



ecard

30.01.2008

ÄK JF



Agenda

- Aktueller Status
- Neue Funktionalitäten R08a
- Status der aktuellen e-card Folgeprojekte



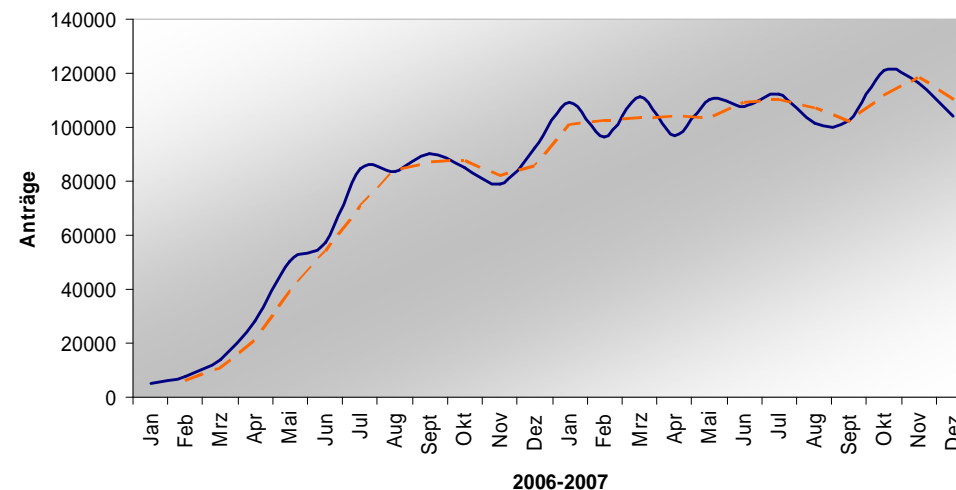
Agenda

- Aktueller Status
- Neue Funktionalitäten R08a
- Status der aktuellen e-card Folgeprojekte

Aktueller Status

- **235.668.214 Konsultationen insgesamt**
 - 129.107.825 vom 28.02.2005 bis 31.12.2006
 - 106.561.145 vom 01.01.2007 bis 31.12.2007
- **Aktueller Status ABS von 01.01.2006 bis 31.12.2007 (Bundesweit)**
 - 6.083 Ordinationen nehmen am ABS teil
 - 1.295.226 Bewilligungsanfragen (60% bis 12 Uhr, 18% bis 15 Uhr, 22% ab 15 Uhr)
 - Durchschnittliche Antwortzeit des Jahres 2007
 - 5 Minuten

ABS- Anträge von Jänner 2006 bis Dezember 2007



--- Trendkurve

e-card Report

e-card Jahresreport 2007 per 07.01.2008

Versendete e-cards	
GESAMT	
	10.348.058

Konsultationen		
insgesamt seit Start Probebetrieb	davon Konsultationen ohne e-card	täglich insgesamt ca.
236.791.910	26.890.493	350.000 - 580.000

Vertragsärzte e-card System installiert									
GESAMT (ohne Eigene Einrichtungen)	WIEN	NOE	BGLD	OOE	STMK	K	SLZBG	T	VRLBG
11.186	2.956	1.897	397	1.559	1.552	715	735	955	420

Verfügbarkeit e-card Server	Tickets HW/SW GINA / LANCCR
Status KW 52/2007	Status KW 52/2007
100,00%	27

Call-Center Anfragen *	
Vertragspartner (Information und Technik)	Versicherte (Information)
insgesamt seit Start PB	insgesamt seit Start PB
185.367	285.664

* bis inkl.31.12.2007

ABS Anzahl teilnehmende VPs*									
GESAMT	WIEN	NOE	BGLD	OOE	STMK	K	SLZBG	T	VRLBG
6083	1572	1084	225	606	874	439	432	566	285

* bis inkl. 31.12.2007

Bewilligungsanfragen*	
	Gesamt
Gesamtanfragen seit Jänner 2007	1.295.226

* bis inkl. 31.12.2007

LZB Bestätigungen / LZB Abfragen*	
	2007
LZB Bestätigungen	150.226
LZB Abfragen	286.117

* bis inkl.31.12.2007

Verwaltungssignatur KW 52	
Alle ausgestellten Zertifikate	
	20.234

Vorläufige Releaseplanung 2008

- **neues Namenskonzept für Release ab 2008**

R	08	a/b
Release	Jahr	a=erste Release b=zweite Release

- **Umstellung von R4b auf R08a**
 - Geplanter ASWH Rollout R08a: Ende März 2008
 - Geplanter VP Rollout R08a: Ende April 2008
- **R08b**
 - Geplanter ASWH Rollout R08b: Mitte August 2008
 - Geplanter VP Rollout R08b: Mitte Oktober 2008

Voraussichtlicher Zeitplan R08a

- **Mo, 31. März 2008:**
 - ASWH Rollout R08a
- **Sa, 26. April 2008 Nachmittag am e-card Server:**
 - e-card System wird serverseitig auf R08a umgestellt. Daher steht es erst wieder ab 27. April 2008 - Mitternacht - zur Verfügung (betrifft auch das ASWH Test-Referenzsystem)
- **Mo, 28. April 2008 bei mGINAs und sGINAs:**
 - SW Verteilung R08a bei allen e-card Ärzten und Krankenanstalten



Agenda

- Aktueller Status
- Neue Funktionalitäten R08a
- Status der aktuellen e-card Folgeprojekte

R08a: Neues Service

eAUM elektronische Arbeits(un)fähigkeitsmeldung

- Einheitliches Vorgehen bei der Arbeits(un)fähigkeitsmeldung über alle SV-Träger
- Elektronische Übermittlung der Arbeits(un)fähigkeitsmeldung und dies direkt aus seiner EDV
- WEB-Interface, wie bei KSE (Kons), ABS, ect. ist ebenfalls möglich
- Dienstgeber hat die Möglichkeit online über das bestehende DG-Net (nicht über das e-card System möglich) eAUM Meldungen für seine Mitarbeiter abzufragen

R08a: Erweiterung bzw. neues Service ABS Überarbeitung, ABS in KA Pilotierung

- ABS Überarbeitung
 - Erweiterte zur Verfügungstellung von gelesenen Rückantworten (Zeitraum 90 Tage)
- ABS in Krankenanstalten Pilotierung
 - Umsetzung der speziellen Rahmenbedingungen von ABS für Krankenanstalten
 - Verringerung des Aufwandes beim niedergelassenen Arzt, da die Erstbeantragung bereits in der Krankenanstalt erfolgt
 - Berücksichtigung der Regeln der ökonomischen Verschreibweise (RÖV) und dem Erstattungskodex (EKO) einzuführen

R08a: Neues Service eÜber-/Zu-/Einweisung Pilotierung

- Die Übermittlung einer elektronischen Über-/Zu-/Einweisung vom niedergelassenen Bereich zum Facharzt bzw. zur Krankenanstalt
- Verbesserung der Datenqualität durch elektronische Erfassung und Übermittlung
 - Erleichterung der Kommunikation
 - Daten können nicht verloren gehen
- Ablöse der bestehenden Formulare durch ein österreichweit gültiges Patienteninformationsblatt
- In Zukunft entfall der Archivierung der Formulare bzw. der Versendung dieser zum SV-Träger

Agenda

- Aktueller Status
- Neue Funktionalitäten R08a
- Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

- eÜber-/Zu-/Einweisung
- eMedikation
- eArbeitsunfähigkeitsmeldung
- Disease Management Program (DMP)
- ABS in Krankenanstalten

Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

- eÜber-/Zu-/Einweisung
- eMedikation
- eArbeitsunfähigkeitsmeldung
- ABS in Krankenanstalten
- Disease Management Program (DMP)

eÜber-/Zu-/Einweisung Ziele

- Direkte Einbindung aller betroffener Projektpartner von Beginn
 - Ärzte
 - Krankenanstalten
 - SV
- Einheitliche elektronische Abwicklung
- Einheitlicher „Über-/Zu-/Einweisungsschein“ -> Patienteninformationsblatt
- Verbesserte Datenqualität durch elektronische Erfassung und Übermittlung der Daten - Erleichterung der Kommunikation
- Vermeidung von Medienbrüchen
- Entfall von Archivierung und Versand der Scheine

eÜber-/Zu-/Einweisung Status

- **Vorprojekt im 2.HJ 2006 in Wien und Oberösterreich mit**
 - Landesärztekammer, GKK, Krankenanstalten
 - Erhebung der IST- und Definition des möglichen SOLL-Prozess
- **Ö-weite Abstimmung der Prozesse mit allen Projektpartnern**
 - 1. Teil innerhalb der SV à Oktober 2007 abgeschlossen
 - 2. Teil mit den weiteren Projektpartnern à Ende Q1/08
 - Ärztekammern (ÖÄK und Landesärztekammern)
 - Zahnärztekammer für Österreich
 - Krankenanstalten/Verbände
 - Wirtschaftskammer für Österreich als Vertreter der Institute
- **Abstimmung der relevanten rechtlichen und Datenschutz Themen**
 - Datenschutz(rat)
 - SV- und VP-rechtliche Belange

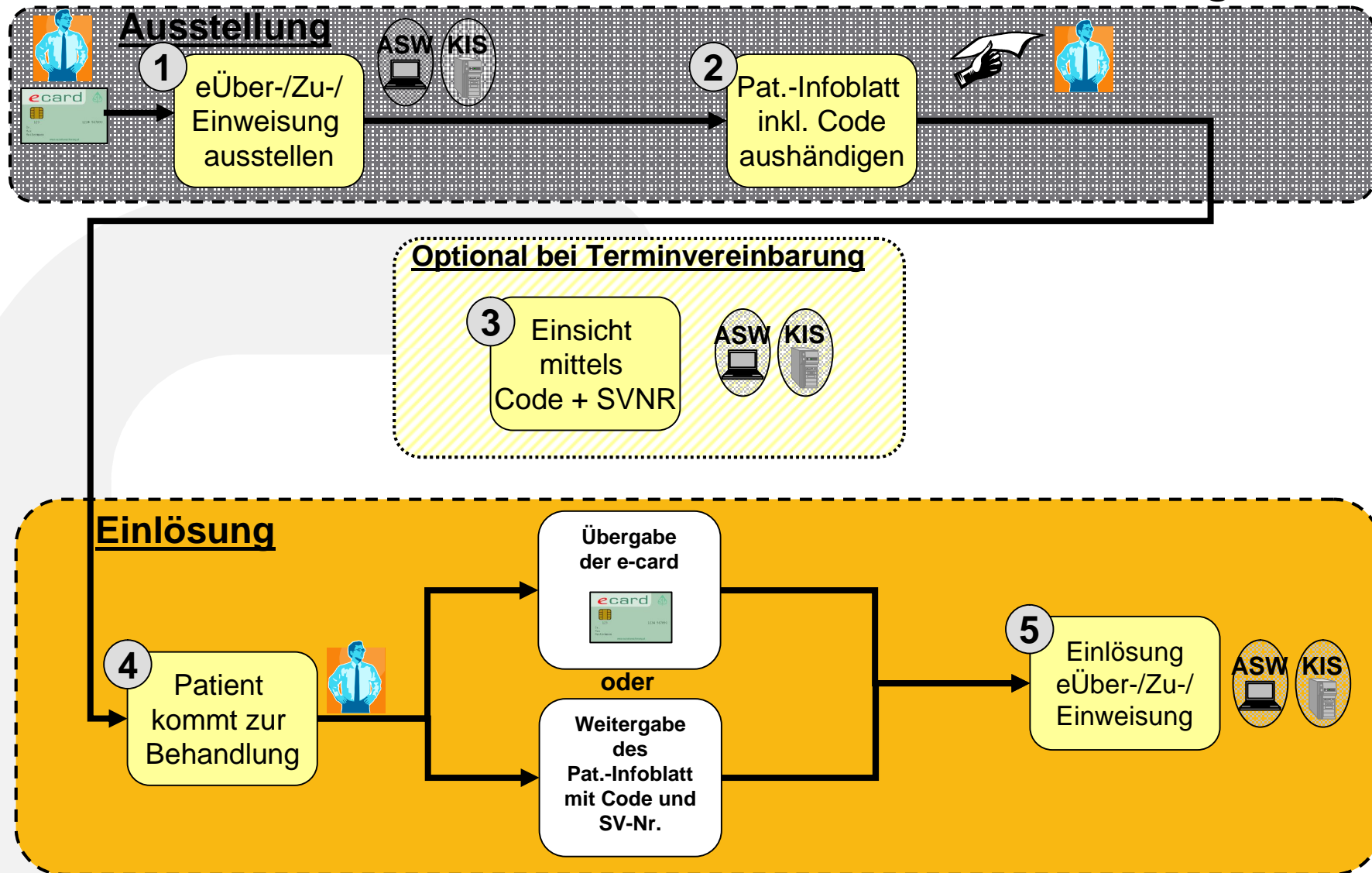
eÜber-/Zu-/Einweisung Pilotierung

- Planung einer Pilotierung im Bezirk Reutte/Tirol und Gmunden/OÖ
- Teilnehmer auf freiwilliger Basis:
 - Niedergelassene Ärzte in den beiden Bezirken die ein e-card System haben
 - BKH Reutte
 - KH Bad Ischl und KH Gmunden sind im Gespräch
- Start: ab R08a (ende April 2008) -> Mai 2008
- Basis ist der bisher abgestimmte Prozess
- Seit Oktober 2007 Abstimmung mit allen beteiligten Partnern in den Pilotbezirken (ÄK Tirol, BKH Reutte, TGKK, Ärzte, Institute, VPSWHs usw.)

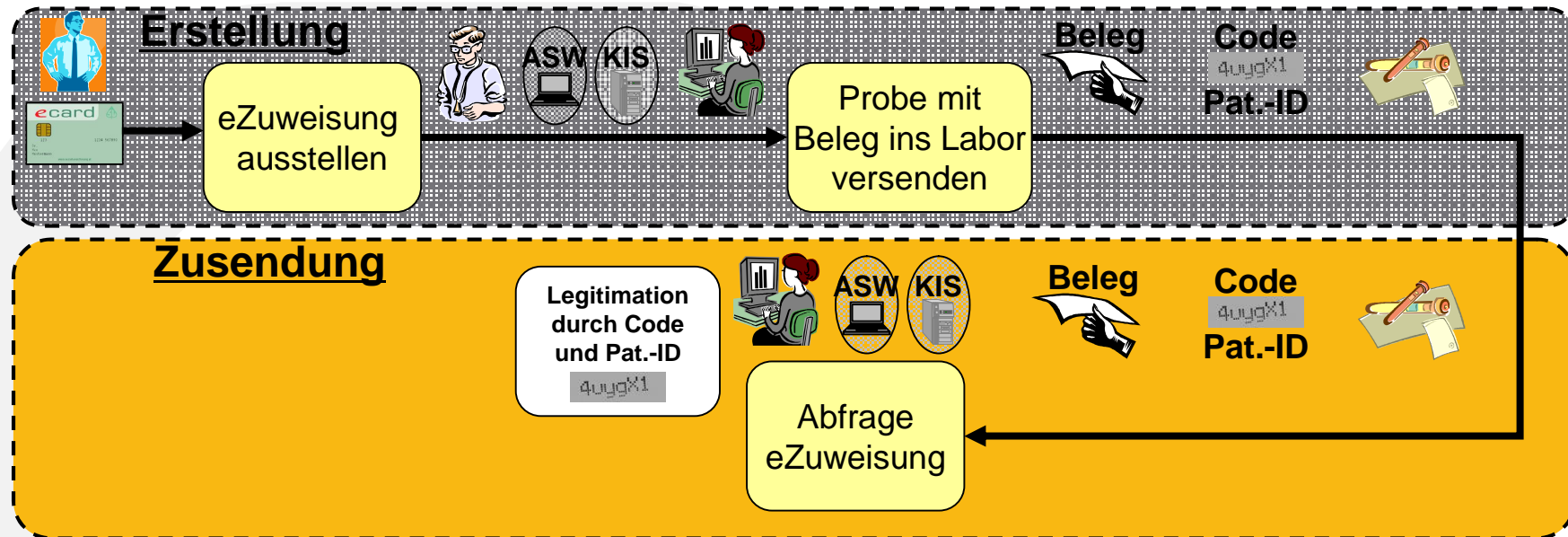
Gleich bleibt...

- Die Abrechnung - kein Eingriff in die bestehenden Vereinbarungen

Basis Soll-Prozess eÜber-/Zu-/Einweisung



Basis Soll-Prozess eZuweisung ohne Patientenkontakt



Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

- eÜber-/Zu-/Einweisung
- eMedikation
- eArbeitsunfähigkeitsmeldung
- ABS in Krankenanstalten
- Disease Management Program (DMP)

e-Medikation

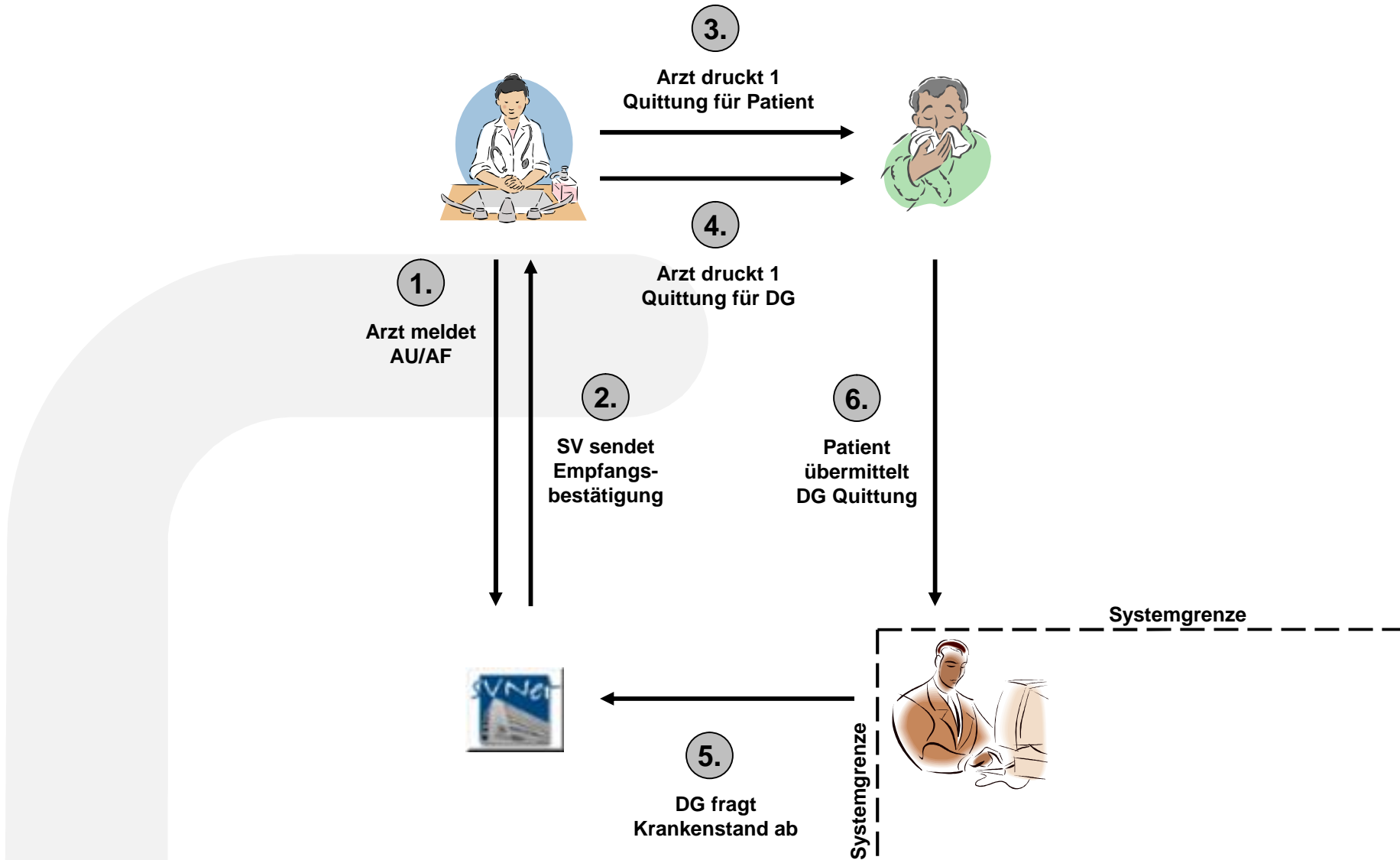
- Pilotbetrieb in Salzburg bei ca. 71 Apotheken wird seit Anfang 2007 erfolgreich durchgeführt
 - Praxisorientierte Benutzerumgebung (e-card Handling, Patientenberatung, Dokumentation)
 - Erfassung aller ausgegebenen Medikamente in der Apotheke
 - Durchführung folgender Prüfungen:
 - Doppelmedikation
 - Interaktionsprüfung
 - Compliance
- Ausweitung des Pilotbetriebes in den niedergelassenen Bereich
- Ausweitung des Pilotbetriebes in den Krankenanstaltenbereich
- Analyse der Ergebnisse aus dem Pilotbetrieb
 - Planungen für einen ö-weiten Einsatz

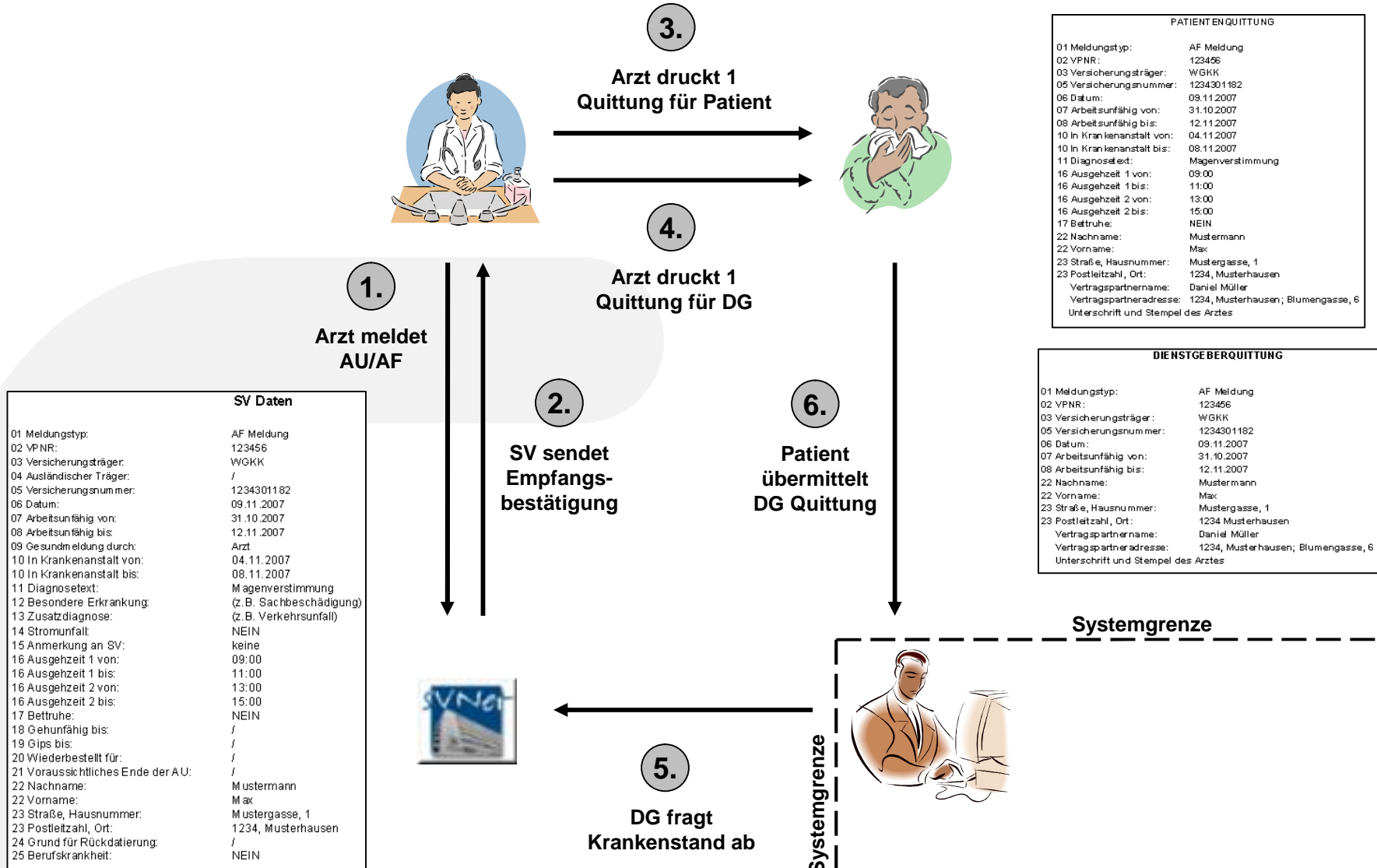
Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

- eÜber-/Zu-/Einweisung
- eMedikation
- eArbeitsunfähigkeitsmeldung
- ABS in Krankenanstalten
- Disease Management Program (DMP)

eArbeitsunfähigkeitsmeldung (eAUM)

- Einheitliches Vorgehen bei der Arbeits(un)fähigkeitsmeldung über alle SV-Träger
- Elektronische Übermittlung der Arbeits(un)fähigkeitsmeldung und dies direkt aus seiner EDV
- Beteiligte Projektpartner:
 - HVB – Auftraggeber,
 - SVC – Entwicklung Frontend
 - OÖGKK – Entwicklung Backend
- Anforderungsanalyse erstellt, Entwicklung gestartet
- Pilotierung in OÖ mit R08a (Ende April 2008)
 - Versicherte und Vertragspartner der OÖGKK und der VAEB
- Aufbauend auf den Ergebnissen der Pilotierung -> Planung des österreichweiten Rollout





Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

- eÜber-/Zu-/Einweisung
- eMedikation
- eArbeitsunfähigkeitsmeldung
- **ABS in Krankenanstalten**
- Disease Management Program (DMP)

ABS in Krankenanstalten

- Ziel ist es, das elektronische Bewilligungsverfahren in den Krankenanstalten bundesweit unter der Berücksichtigung der Regeln der ökonomischen Verschreibweise (RÖV) und des Erstattungskodex (EKO) einzuführen.
- Phase 1:
 - GPA mit ausgewählten KV-Trägern
 - Ist-Prozesserhebung
 - Definition der Soll-Prozesse aus Sicht der SV
 - GPA mit den ausgewählten Krankenhäusern
 - Ist-Prozesserhebung
 - Definition der Soll-Prozesse aus Sicht der Krankenanstalt
 - Konsolidierung, Abstimmung und Planung der Pilotierung

Phase 2 und 3

- Phase 2:
 - Pilotierung in ausgewählten KA mit **Start April 2008**
 - Klinikum Wels (Kreuzschwestern)
 - LKH Graz West (KAGes)
 - Hanusch KH (WGKK)
 - Evaluierung während der Pilotierung
- Phase 3:
 - Planung für den österreichweiten Einsatz aufbauend auf den Ergebnissen der Phase 2
 - Österreichweiter Einsatz der Lösung bei den Krankenanstalten

Information über die aktuellen e-card Folgeprojekte

- eÜber-/Zu /Einweisung
- eMedikation
- eArbeitsunfähigkeitsmeldung (eAUM)
- ABS in Krankenanstalten
- **Disease Management Program (DMP)**

Disease Management Program (DMP)

- Zwecks Ablöse des Papierprozesses bei DMP „Therapie Aktiv“ wurde ein neues e-card Service entwickelt
- Damit kann der teilnehmende Arzt direkt aus seiner Software über das e-card System den Patienten anmelden und braucht keine Papieranmeldung inkl. Postversendung machen.
- Erstes Programm ist Diabetes mellitus Typ II
- Die Projektpartner sind:
 - HVB, SVC – Auftraggeber, Projektleitung, Entwicklung DMP Frontend
 - STGKK („Therapie-Aktiv“) – fachliche Mitarbeit
 - Joanneum Research ForschungsgmbH – Entwicklung DMP Backend
- DMP über das e-card System steht seit der letzten e-card Release (R4b – Oktober 2007) zur Verfügung

A large, light grey graphic element consisting of a thick, rounded L-shaped bar. It starts from the bottom left, curves 90 degrees upwards and then rightwards, ending in a rounded horizontal bar.

Offene Punkte?
Fragen?

Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!